

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

I. WISSENSCHAFT ALS KOMMUNIKATION

1. Einleitung	13
2. Architektur des Buches: Spuren, Narrative, Methoden	22
3. Forschungsperspektiven	27
3.1 Ein »Polarisationsbüschel« – Wissenschaft als Form der Kommunikation	27
3.2 Die Tagebücher Hauers – Übersicht und wissenschaftshistorische Zugänge	32
3.3 Die Tagebücher Hauers als »heißes« oder »kaltes« Medium	38
4. Wissenschaftskommunikation, Gesellschaft und Öffentlichkeit	42
4.1 Die »Freunde der Naturwissenschaften« (1845–1851): »gesellschaftliche Form für Wissenschaft«	42
4.2 Mündlichkeit und Schriftlichkeit: wissenschaftliches Reden und Publizieren	49
4.3 Zukunftsvisionen 1840–1849: Museum, Institut, »geologische Landeskunde« oder Reichsanstalt (Survey)?	58
5. Die »k. k. Geologische Reichsanstalt« – ein kommunikatives System . . .	70
5.1 Geologie und Staatsmacht – Reichsanstalt und Ministerien (1849–1859)	70
5.2 Demokratisierung des Staates – Lebensader der »k. k. Geologischen Reichsanstalt«	82
5.3 Kommunikationsstrategien der Reichsanstalt im Ringen um ihre Eigenständigkeit	91
6. Die »k. k. Geologische Reichsanstalt«: ein ideal funktionierender kommunikativer »Organismus« und seine »Umwelten«	103
6.1 Geologie als Instrument der Gesamtmonarchie, der imperialen »Großmacht«	103
6.2 Nutzung der Infrastruktur des Staates	111
6.3 Personalrekrutierung und Kontinuitäten	119

6.4 »Denkkollektiv« »k.k. Geologische Reichsanstalt«? – »Kollektiv im Feld« und Gruppenidentität	126
7. Wissenschaftsmodelle im Konflikt: Akademie der Wissenschaften versus Geologische Reichsanstalt	136
8. Beziehungen – Begegnungen – Besprechungen	150
8.1 Interaktionen	150
8.2 Verdichtungen: Arbeitswege außer Haus in der Metropole	155
9. Debatten über Darwin in Wien	161
10. Vulkanausbruch auf Santorin im Jahre 1866 und der Wettlauf um Expertise	179
11. Meteorite zwischen lokal und global: Zirkulation von Wissensobjekten und ihre Transformation in Wissenschaftsobjekte	182
12. Resümee	189

II. DAS TAGEBUCH FRANZ VON HAUERS 1860–1868

Einführung in die Edition	195
1. Franz von Hauer (1822–1899): Kaleidoskop einer Karriere im Wien der »Gründerzeit«	197
1.1 Wirksame Fundamente über zwei Generationen hinaus	197
1.2 Rahmungen zwischen Politik und Wissenschaft	201
1.3 Kommunikation und Wissenschaft	207
2. Die »Tagebücher« Franz Hauers: Form und Funktion der Aufschreibetechnik	213
2.1 Variationen der »Tagebücher«: 1839–1885	213
2.2 Die »Tagebücher« 1860–1868 und ihre Ausrichtungen	214
3. Vorbemerkung: allgemeine Editionsrichtlinien	217
4. »Edition«: Legitimierung	219

Edition: Franz Hauers Tagebuch 1860–1868 221

Namensverzeichnis (bezieht sich auf die Edition) 354

Bibliographie 425

 Archivalien 425

 Primärliteratur 427

 Zeitungsberichte 427

 Gedruckte Primärliteratur 430

 Sekundärliteratur 436

Abbildungsverzeichnis 448

Personenregister 449